

## Scirrhus und Krebs.

„Demum infinita sunt medicamenta, aegrotos namque sibi ipsis remedia parare urgens impellit calamitas. Sed medicorum auxilia in propriis libris conscribentur.“

ARETAEUS.

- 1) Man hat gesehen, daß scirrhöse, mehrjährige Brustknoten, unter dem lang fortgesetzten Auflegen eines gegerbten Hasen-, Kaninchen-, Seidenhasen- oder Iltisfells vergangen sind.
- 2) Dazu paßt auch eine, mit den Flaumfedern noch versehene, Schwanenhaut.
- 3) In mehreren Fällen habe ich mit dem besten Erfolg auf alte, harte Brustknoten ein Seifenpflaster, aus gewöhnlicher Seife, Messerrücken dick auf Leinwand gestrichen, bei Nacht auflegen, und bei Tage ein Kaninchenfell tragen lassen.
- 4) Das tägliche Bähnen der kranken Brust mit warmem Wasserdunst und Ein salben mit Seife, in warmer Milch aufgelöst, ist gleichfalls ein vortreffliches, sanft auflösendes Mittel.
- 5) Eine Frau, die an einem sehr bösarigen Krebse

an der Brust litt, wurde dadurch davon befreit, daß man lange Zeit einen jungen Hund an ihrer Brust saugen ließ \*).

6) Ein großer, schmerzhafter Ecirrhus in der Brust einer Frau, wurde durch wiederholtes Ansetzen von Blutigelu völlig zertheilt \*\*).

7) Durch Seereisen und die anhaltende, mit der Seekrankheit verbundene Uebelkeit, wurden zuweilen scirrhöse Geschwülste geheilt \*\*\*).

8) Petersilienblätter mit Milch und Hasenfett zu Brey gekocht, äußerlich, gegen Knoten in den Brüsten (Ruffisches B. M.) \*\*\*\*).

9) Auf offene, stinkende Krebsgeschwüre Carottenbrey zu legen. Der Gestank vermindert sich dadurch, der Eiter wird besser, und zuweilen soll man dadurch radicale Heilung bewirkt haben (Richter).

10) Einen Badeschwamm in das Krebsgeschwür zu legen, und diesen oft in frischem Wasser auszudrücken.

11) Theer, auf Leder gestrichen, 2 bis 3 mal des Tags, frisch aufzulegen.

\*) Richter Anfangsgr. der Wundarzn. Bd. I. S. 294.

\*\*\*) Journ. compl. des sc. med. Nro. 48. Einen ähnlichen Fall erzählt Alex. Duncan.

\*\*\*\*) Ruff's Magazin Bd. 15. 1823. S. 390.

\*\*\*\*\*) Ruff. Sammlung ic. Bd. II. S. 280.

12) Brey aus Schöllkraut (*Chelidonium majus*), Roggenmehl und Theer (Schwed. B. M.).

13) Durch Kochen eingedicktes Bier soll die Schmerzen der Krebsgeschwüre lindern.

14) Zur Verhütung des Gebärmutterkrebes trägt, höchst wahrscheinlich, das Meiste eine gewisse Schonung in der Geschlechtsbefriedigung bei. Die Krankheit entsteht am häufigsten ohne bestimmte, deutliche Ursachen; indessen scheinen schmerzhaft e Erschütterungen eine der wahrscheinlichsten Veranlassungen zu seyn. Frauen, die viele Kinder geboren haben, und öffentliche Dirnen, werden am häufigsten von dem Uebel befallen.

15) Zu Einspritzungen beim Scirrhus und Krebs der Gebärmutter: Abkochung von Pfirsichblättern (Stalien. M.).

16) Wässeriger Aufguß der Blumen und des Krauts der Todtenblume (*Calendula offic.*) (Schwed. M.)\*.

17) Aufguß des Kälberkropfs (*Chaerophyllum sylvestre*).

18) Saturierte Abkochung von Walnußblättern.

---

\*) J. P. Westring Erfahrungen über die Heilung der Krebsgeschwüre. N. d. Schwed. von Sprengel. 1817.

19) Jauchige Ausflüsse und Gestank mindern:  
kalte Einspritzungen eines Eichenrinden-Decocts;

20) Kohlenpulver mit Wasser eingespritzt, oder in  
leinenen Säckchen in die Vagina eingebracht.

21) Schmerzlindernd sind laue Einspritzungen von  
Kamillen- und Mohnkopfshee.

22) Zum innerlichen Gebrauch wird der frisch aus-  
gepreßte Saft des Klekrauts (*Galium aparine*) zu  
 $\frac{1}{2}$  Pfund auf den Tag, gegen den Krebs empfohlen  
(Engl. B. M.).

23) Thee von *Pyrola umbellata*. Ein Lippen-  
krebß und ein krebßhaftes Geschwür am Rücken sollen  
dadurch geheilt seyn (Nordamer. M.) \*).

24) Gegen die Schmerzen von *Scirrhus pylori*  
war eine gesättigte Auflösung von Kochsalz, wovon  
Tage einmal 4 Unzen genommen wurden, hülfreich \*\*).

25) Im Gesichtskrebß hat man Ochsenblut  
zum äußerlichen Gebrauch empfohlen \*\*\*).

26) Innerlich: thierische Kohle, *Carbo animalis*.

\*) Med. chir. Zeitung. 1819. II. 295.

\*\*) Hufeland's Journ. 1849. II. 101.

\*\*\*) Blumenbach's med. Bibl. Bd. 2. S. 655.

\_\_\_\_\_